

tesa SE: Unsere Verantwortung – Unser Engagement

Report 2009



Verantwortung als lebendige Tradition



Foto: UN Photo/Mark Garten

Global Compact

31. Januar 2001 auf dem Weltwirtschaftsgipfel in Davos: Der damalige UN-Generalsekretär Kofi Annan ruft international tätige Unternehmen auf, den Herausforderungen der Globalisierung aktiv zu begegnen. Seine Vision: Ein globaler Pakt mit universell gültigen Sozial- und Umweltprinzipien.

Heute beteiligen sich Unternehmen aus über 80 Ländern, internationale Arbeitnehmerverbände, zivilgesellschaftliche Gruppen, Regierungen und Organisationen der Vereinten Nationen am Global Compact. Unter der Schirmherrschaft des amtierenden UN-Generalsekretärs Ban Ki-Moon entwickelt sich die größte Corporate-Citizenship-Initiative der Welt weiter.

Die dem Pakt zugrunde liegenden zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sind seit langem Teil der Unternehmenswerte von tesa. Unsere Mitgliedschaft im Global Compact unterstreicht diese lebendige Tradition. Das gesamte Engagement der tesa SE unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Im aktuellen Fortschrittsbericht 2009 geben wir einen Einblick in die Entwicklung unserer Aktivitäten und Projekte – mit Bezug auf die zehn Prinzipien des UN Global Compact und unsere Corporate Responsibility Strategie.

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

Prinzip 1: Unterstützung und Respektierung der internationalen Menschenrechte im eigenen Einflussbereich

Prinzip 2: Sicherstellung, dass sich das eigene Unternehmen nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt

Prinzip 3: Wahrung der Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts zu Kollektivverhandlungen

Prinzip 4: Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit

Prinzip 5: Abschaffung der Kinderarbeit

Prinzip 6: Beseitigung der Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung

Prinzip 7: Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen

Prinzip 8: Ergreifung von Schritten zur Förderung einer größeren Verantwortung gegenüber der Umwelt

Prinzip 9: Hinwirkung auf die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien

Prinzip 10: Selbstverpflichtung, Korruption in allen Formen, einschließlich Erpressung und Bestechlichkeit, zu begegnen



Fortschrittsbericht 2009

Als Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen haben wir uns verpflichtet, jährlich über den Fortschritt unserer Maßnahmen zu berichten. Dies dient dem regelmäßigen Austausch mit unserem Umfeld und dokumentiert die Projekte, mit denen wir die zehn Prinzipien des Global Compact in unserem Unternehmen umsetzen und festigen.

Der Fortschrittsbericht 2009 gibt Ihnen einen Überblick über unser weltweites Engagement in den Bereichen Menschenrechte und Arbeitsnormen, Umweltschutz, Korruptionsbekämpfung und Gesellschaft. tesa verfolgt traditionell einen nachhaltigen Ansatz, der Kontinuität ebenso gewährleistet wie einen ständigen Verbes-

serungsprozess. Bei 51 Tochtergesellschaften weltweit sind damit zahlreiche Projekte verbunden. Dieser Bericht beschränkt sich deshalb auf eine exemplarische Auswahl aktueller Maßnahmen. In Anbetracht der modernen Kommunikationswege, die unsere Stakeholder nutzen, veröffentlichen wir den Fortschrittsbericht seit 2008 in einer Online-Version. Über die bessere Erreichbarkeit hinaus bietet sich so die Möglichkeit für eine regelmäßige Aktualisierung. Umfassende Informationen zu den Themen Umwelt, Qualität, Mitarbeiter und Soziales erhalten Sie außerdem auf unserer Website unter der Rubrik „Verantwortung“: www.tesa.de/company/responsibility.



Unterstützungserklärung Mitgliedschaft aus Überzeugung

Verbindliche Werte und eine nachhaltige Geschäftspolitik sind traditionell die Voraussetzungen für den ökonomischen Erfolg der Hamburger tesa SE. >> Seite 4



Menschenrechte und Arbeitsnormen Erfolgsfaktor Mensch

Verhaltensrichtlinien und Aktivitäten in den Bereichen Mitarbeiterqualifizierung, Arbeitsschutz und Sicherheit prägten das Jahr 2009. >> Seite 5



Umweltschutz Weltweite Initiativen

Aktuell treibt tesa über 60 Umweltprojekte voran: Beispiele aus den Bereichen Energie, Lösemittel, Abfälle und umweltfreundliche Produkte. >> Seite 10



Korruptionsbekämpfung Integrität und korrektes Verhalten

Im Code of Conduct, der Purchasing Charter sowie im 2009 verabschiedeten tesa Antitrust Compliance Program beziehen wir klare Position zu den bei tesa verbindlich geltenden Verhaltensregeln. >> Seite 16



Gesellschaftliches Engagement Strategie mit regionalen Facetten

Mit dem Fokus auf Kindern und Jugendlichen spiegelt sich unser gesellschaftliches Engagement weltweit in über 40 Projekten wider. >> Seite 17

Unterstützungserklärung



„Es sind die vielen kleinen Bausteine, die in der Summe Großes bewegen.“

Der rasante technische Fortschritt und die globale Wirtschaftsentwicklung nehmen weltweit Einfluss auf Mensch, Natur und Gesellschaft. Entscheidend ist, dass wir die damit verbundenen Herausforderungen erkennen und entsprechend handeln. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sind hier im Rahmen ihrer Möglichkeiten gleichermaßen gefordert. Die Rolle, die wir als international agierendes Unternehmen dabei einnehmen, entspricht nur einer winzigen Stellschraube. Doch es sind die vielen kleinen Bausteine, die in Summe Großes bewegen. Aus dieser Überzeugung heraus verfolgt tesa seit Generationen eine nachhaltig gestaltete Geschäfts politik – ökonomisch, ökologisch und sozial. Unsere Mitgliedschaft im Global Compact der Vereinten Nationen untermauert dies und gibt unseren Aktivitäten einen übergeordneten Rahmen.

Hinter uns liegt ein in vielerlei Hinsicht besonderes Jahr. Als einer der weltweit führenden Hersteller von selbstklebenden Systemlösungen beliefert tesa unter anderem zahlreiche Kunden in der Automobil- und Elektronikindustrie. Die Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise haben wir deshalb unmittelbar gespürt. Konsequenzen hatte dies beispielsweise für kostenintensive Umweltprojekte, die wir aufgrund der ökonomischen Entwicklung zunächst zurückstellen mussten. Auch die Bilanz beim Energieverbrauch entsprach nicht unseren ursprünglichen Zielen. Grund dafür war das krisenbedingt ungünstige Verhältnis von verringerten Produktionsvolumina und produktionsunabhängigen Grundlasten.

Auf der anderen Seite verbinden wir das vergangene Jahr mit außergewöhnlichen Investitionsprojekten – insbesondere aus technologischer Sicht. Mit dem Aufbau einer innovativen Pilotproduktionsanlage in Hamburg-Hausbruch haben wir 2009 die zukunftsweisende ACX-Technologie zum Leben erweckt. Dahin-

Thomas Schlegel,
Vorstandsvorsitzender der tesa SE



ter steht ein von tesa erfundenes, hochmodernes Verfahren für die umweltschonende Herstellung von doppelseitigen Acrylatklebebändern.

Modernste Technik in Verbindung mit neuesten Erkenntnissen in Sachen Arbeitsschutz spiegeln sich in der sogenannten LBA 27 wider – eine hochflexible Entwicklungs- und Produktionseinheit, mit der wir seit März 2009 unter Reinraumbedingungen Produkte für Kunden in der Pharma- oder Elektronikindustrie herstellen.

Darüber hinaus treiben wir unser Umweltengagement mit der 2009 entwickelten und im Januar 2010 eingeführten Submarke tesa ecoLogo® und „grünen Produkten“ fürs Büro auf Verbraucherebene voran.

Trotz Krise haben wir 2009 auch unser soziales Engagement kontinuierlich fortgeführt und den Bereich Weiterbildung ausgebaut. Integrativer Bestandteil vieler Fortbildungsmaßnahmen ist die Vermittlung der bei tesa gültigen Werte und Richtlinien. Dahinter steht die Überzeugung, dass verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Wirtschaften nur mit einer entsprechenden Personalqualifizierung möglich ist. In diese Richtung zielt auch das 2009 verabschiedete tesa Antitrust Compliance Programm, das Orientierung für einen fairen Wettbewerb bietet, um möglichen Kartellrechtsverletzungen wirksam vorzubeugen.

Seit fast 100 Jahren steht der Name tesa für innovative Lösungen, hohe Qualität und verlässlichen Service. Das damit verbundene Leistungsversprechen setzen wir auch in Zukunft zielstrebig um – ebenso wie unseren Weg, nachhaltig und im Sinne des UN Global Compact zu agieren.

Menschenrechte und Arbeitsnormen

Erfolgsfaktor Mensch

Grundlage unseres Geschäftserfolges sind Menschen – die eigenen Mitarbeiter ebenso wie Kunden und Lieferanten. In diesem Sinne gehören die Einhaltung und Förderung der internationalen Menschenrechte ebenso zu unseren Grundsätzen wie tadellose Arbeitsstandards. Fest verankert haben wir dies unter anderem in einem international gültigen tesa Code of Conduct und der weltweiten tesa Purchasing Charter für die Zusammenarbeit mit Lieferanten. Die Inhalte der damit verbundenen Verhaltensweisen und Regeln waren im aktuellen Berichtsjahr ein fester Bestandteil zahlreicher Maßnahmen für die Mitarbeiterqualifizierung.

2009 dokumentieren außerdem eine Auszeichnung für vorbildlichen Arbeitsschutz im tesa Werk in Italien sowie international unterdurchschnittliche Unfallzahlen unser Engagement. Darüber hinaus haben wir das sogenannte „tesa Antitrust Compliance Program“ erarbeitet, das Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Orientierung für einen fairen Wettbewerb dient und möglichen Kartellrechtsverletzungen vorbeugt. Zielgerichtete Kommunikationsmaßnahmen und Schulungen zu diesem Thema stehen auf unserer Agenda für 2010.



Code of Conduct

Verbindliche Verhaltensregeln

Im tesa Code of Conduct sind klare Werte und Verhaltensrichtlinien für alle Mitarbeiter der tesa Gruppe definiert. Sein Inhalt ist fester Bestandteil von Schulungen und Trainings. >> Seite 6



Purchasing Charter

Mindeststandards im strategischen Einkauf

Die Qualifizierung, Bewertung und Entwicklung von Lieferanten erfolgt konzernweit einheitlich. So stellen wir unsere weltweit verbindlichen Mindeststandards sicher. >> Seite 7



Mitarbeiterqualifizierung

Weiterbildungsangebot ausgebaut

Unsere Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital für den Erfolg von tesa. Dem tragen wir mit unserer Unternehmenskultur und gezielten Förderangeboten Rechnung. >> Seite 8



Arbeitsschutz und Sicherheit

Geringe Unfallzahlen

Die erzielten Parameter an Arbeitsschutz und Sicherheit konnten wir 2009 erneut steigern. Dies dokumentiert auch eine Auszeichnung in Italien. >> Seite 9

Code of Conduct



Der tesa Code of Conduct legt Werte und klare Verhaltensrichtlinien fest. Sein Inhalt ist fester Bestandteil von Schulungen und Trainings.

Verbindliche Verhaltensregeln

Respekt, Ehrlichkeit, Vertrauen, Toleranz und Integrität – diese Grundsätze unternehmerischen Handelns haben uns nicht nur in der Vergangenheit erfolgreich gemacht. Sie leiten uns auch in Gegenwart und Zukunft. Die damit verbundenen Verhaltensregeln sind in einem weltweit verbindlich geltenden Code of Conduct festgelegt. Im aktuellen Berichtsjahr haben wir die entsprechenden Inhalte mit verschiedenen Kommunikations- und Trainingsmaßnahmen weiter im Unternehmen verankert.

Mit seinen Regeln und Kriterien schafft der tesa Code of Conduct, der sich aus unseren Unternehmenswerten und den zehn Prinzipien des UN Global Compact ableitet, eine klare Orientierung. Er stärkt das Vertrauen in die Leistung und Integrität der tesa Gruppe. Unabhängig von Position oder Funktion, erwarten wir von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie zu unseren ethischen Grundsätzen stehen und konsequent danach handeln. An unsere Führungskräfte erheben wir den Anspruch, dass sie die Verhaltensregeln nicht nur vorleben, sondern gleichzeitig versichern, diese aktiv zu kommunizieren.

Seit Einführung des Code of Conduct absolvieren alle Führungskräfte ein verpflichtendes webbasiertes Lernprogramm und erhalten für den laufenden Kommunikationsprozess mit ihren Mitarbeitern Präsentationsmaterial zur Unterstützung. Darüber hinaus ist der Code of Conduct seit Anfang 2009 ein integraler Bestandteil in unseren Einführungsseminaren für neue Mitarbeiter, den Führungstrainings, im „Sales Qualification Program“ und unseren neu entwickelten Management Development Programmen, die 2010 beginnen und sich an Führungskräfte und Nachwuchsmanager richten.

In insgesamt sechs Themenblöcken verankert der Code of Conduct unsere wichtigsten Prinzipien:

1. Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen

Wir führen unser Geschäft rechtmäßig und halten die Gesetze der Länder, in denen wir tätig sind, strikt ein.

2. Fairer Wettbewerb

Wir verschaffen uns keine Marktvorteile durch unfaire oder rechtswidrige Praktiken.

3. Schutz der tesa Vermögenswerte

Wir gehen sorgsam mit den eigentumsrechtlich geschützten Informationen, Vermögenswerten und Ressourcen des Unternehmens um.

4. Sozialverträgliches Arbeitsumfeld

Wir gewährleisten ein sozialverträgliches, sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld. Kinder- und Zwangsarbeit, Diskriminierung oder Ähnliches lehnen wir entschieden ab. Gleiches erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern.

5. Persönliche Integrität

Wir fördern ein Höchstmaß an persönlicher Integrität und Fairness unter unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und vermeiden Situationen, in denen persönliche Interessen im Widerspruch zu denen unseres Unternehmens stehen oder stehen könnten.

6. Gesellschaftliches Engagement

Wir nehmen die Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen ernst und setzen uns in allen relevanten Bereichen für eine nachhaltige Entwicklung ein – ökonomisch, ökologisch und sozial.



Download „Code of Conduct“

Purchasing Charter



Die Qualifizierung, Bewertung und Entwicklung von Lieferanten erfolgt an allen Standorten nach einheitlichen Kriterien. So stellen wir unsere weltweit verbindlichen Mindeststandards sicher.

Mindeststandards im strategischen Einkauf

Nachhaltig verantwortungsvolles Handeln muss über die eigenen Unternehmensgrenzen hinausgehen. Davon sind wir bei tesa überzeugt. Deshalb gelten unsere internen Verhaltensregeln seit langem auch für die Zusammenarbeit mit Lieferanten auf der ganzen Welt. Um unseren international gültigen Eckpfeilern einen einheitlichen Rahmen zu geben, verabschiedete der strategische Einkauf von tesa bereits im vergangenen Berichtsjahr die tesa Purchasing Charter. Die lückenlose Kenntnis über die weltweit gültigen Mindeststandards, die wir von unseren Partnern in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung erwarten, haben wir 2009 innerhalb der tesa Gruppe weiter gefördert.

Lieferanten gehen durch unsere Vertragsbedingungen die verbindliche Verpflichtung ein, im Sinne der zehn Grundprinzipien

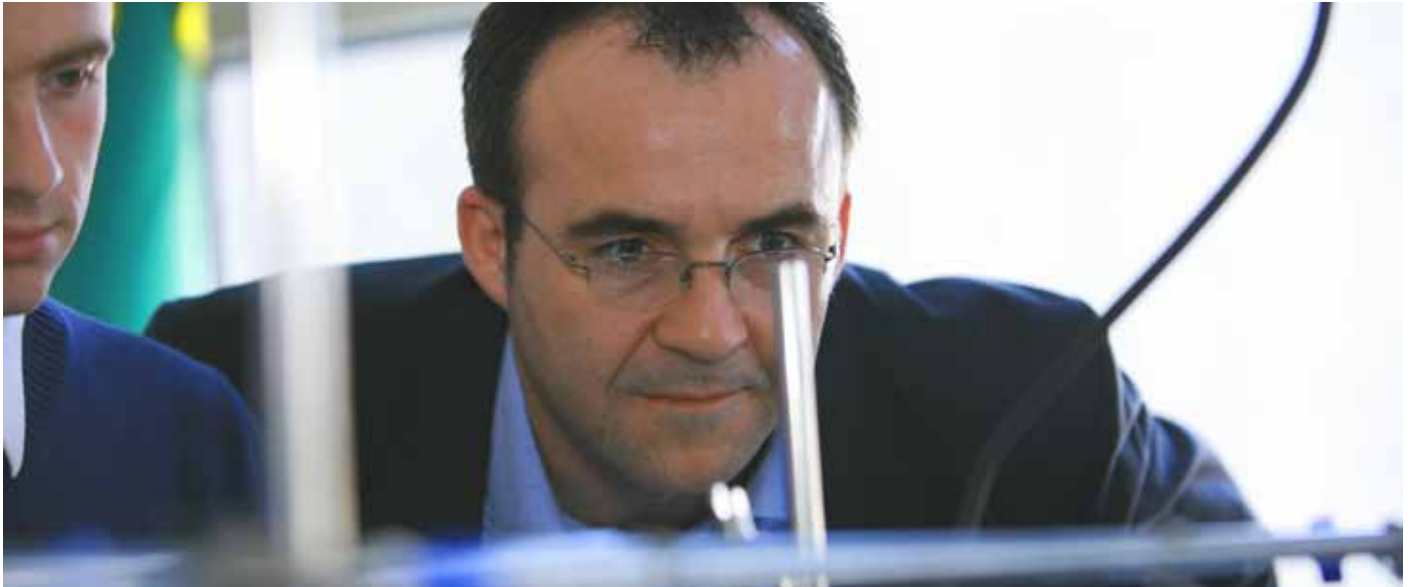
des UN Global Compact zu handeln. In der Zusammenarbeit streben wir langfristige strategische Partnerschaften und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess an. Dies beinhaltet gemeinsam gesteckte Ziele und deren Überprüfung, Besuche vor Ort sowie die Zertifizierung nach den Umwelt- und Qualitätsnormen ISO 14001 bzw. ISO 9001.

Die Einhaltung unserer Mindeststandards unterstützen wir seit 2009 durch den sogenannten SRM-Prozess (SRM = Supplier Relationship Management), nach dem die Qualifizierung, Bewertung und Entwicklung von Lieferanten konzernweit nach der gleichen Systematik erfolgt – vom Erstkontakt per Fragebogen über die Produktqualifizierung in den Werken bis hin zu einheitlich gestalteten Auditierungen.



Download „Purchasing Charter“

Mitarbeiterqualifizierung



**Unsere Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital für den Erfolg.
Dem tragen wir mit unserer Kultur und gezielter Förderung Rechnung.**

Weiterbildungsangebot ausgebaut

Rund um den Erdball zählen die Einbindung und die Förderung von Mitarbeitern zu den wichtigsten Faktoren unseres Erfolges. Trotz einer schwierigen wirtschaftlichen Lage durch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise haben wir unser umfangreiches Weiterbildungsangebot im Berichtsjahr 2009 ausgebaut. Ein Beispiel dafür ist das erfolgreiche „Sales Qualification Program“, dessen Trainingsportfolio wir von 14 auf über 30 Schulungen erweitern konnten. Darüber hinaus vergrößerte sich die Sprachenvielfalt, so dass wir das Angebot, das sich hauptsächlich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Vertrieb richtet, mittlerweile in 23 Sprachen anbieten. Inhaltliche Schwerpunkte legen wir dabei nicht nur auf technische und kommerzielle Themengebiete, sondern ebenso auf den tesa Code of Conduct, der mit seinen Verhaltensregeln ein zentraler Bestandteil sämtlicher Vertriebsaufgaben ist.

Weltweit nahmen 2009 insgesamt 560 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 210 Trainingstagen teil. Dabei konnten nicht nur die klassischen Marketing- und Salesbereiche von den Schulungen profitieren: Durch die Ausdehnung des Programms wurden erstmals auch zahlreiche Mitarbeiter aus der Forschung & Entwicklung trainiert.

Weiterhin war das Jahr 2009 von der Ausarbeitung neuer Weiterbildungskonzepte geprägt, deren Einführung 2010 geplant ist. Dabei stehen zwei Initiativen im Mittelpunkt – einerseits für erfahrene Führungskräfte, andererseits zur Qualifizierung von Nachwuchskräften, die Potenzial für zukünftige Managementaufgaben erkennen lassen. Integraler Bestandteil beider Management Development Programme sind neben fachspezifischen Inhalten Themen wie Nachhaltigkeit und Corporate Responsibility, verantwortungsvolles Management und Corporate Compliance. Auch der tesa Code of Conduct bleibt ein wichtiger Bestandteil der geplanten Führungskräfte trainings. Ebenso wie die Förderung der internationalen Zusammenarbeit, bei der ein weltweit einheitliches Verständnis für das unternehmerische Handeln der tesa Gruppe und die Kommunikation mit den Stakeholdern im Fokus steht.

Arbeitsschutz und Sicherheit



Unsere weltweit hohen Parameter an Arbeitsschutz und Sicherheit konnten wir 2009 erneut steigern und erhielten eine Auszeichnung.

Geringe Unfallzahlen

Prävention ist der beste Schutz vor Verletzungen und arbeitsbedingten Gesundheitsrisiken. Unsere außergewöhnlich niedrigen Unfallzahlen zeigen, dass wir mit unseren Arbeitsschutzmaßnahmen und Trainings in allen Werken den richtigen Weg einschlagen.

Dies spiegelte sich 2009 unter anderem durch eine vom italienischen Gesundheitsministerium und der „Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz“ verliehene Auszeichnung für das tesa Werk Congagno wider. Sie prämierten das werksinterne Meldesystem zur Gefährdungsreduzierung, das mittlerweile seit mehr als zwei Jahren erfolgreich zum Einsatz kommt. Die Kombination aus Eigenverantwortung der Mitarbeiter, Risikobewertung durch ein Arbeitssicherheitsmanagement und einen Verbesserungsprozess, der alle Beteiligten integriert, trugen dazu bei, über 100 Gefahrenstellen zu identifizieren und zu beheben.

Rund um den Globus gelten für tesa die Occupational Safety Guidelines, die sich am internationalen Standard OHSAS 18001 orientieren. Im Hinblick auf Sicherheitsaspekte sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter regelmäßig und weltweit – unter anderem durch Schulungen über sicherheits- und gesundheitsgerechtes Verhalten, Explosions- und Brandschutz, Löschtrainings, ausführliche Betriebsanweisungen für sämtliche Produktionsanlagen sowie gezielte Einweisungen. Dies sorgt für einen permanenten Rückgang der meldepflichtigen Arbeitsunfälle. Über alle internationalen tesa Standorte hinweg sank die Anzahl 2009 im Vergleich zum Vorjahr von 27 auf 20. Damit erreichte tesa insgesamt eine Reduzierung von durchschnittlich 26 Prozent.

Die systematische Ermittlung und Risikobewertung potenzieller Gefahrenquellen bilden bei tesa die Grundlage dafür, dass sich Mängel oder Fehlverhalten möglichst schon im Vorfeld ausschließen lassen. 2009 haben wir in diesem Zusammenhang unsere Risikoanalyse und -behebung nach dem sogenannten TOP-Prinzip weltweit weiterentwickelt. Dieses Analyse-Instrument, das die drei Kategorien „technisch“, „organisatorisch“ und „persönlich“ abbildet, dient der Einschätzung von Gefahrenquellen und erleichtert die Bewertung und Priorisierung von Lösungswegen.

Den Ausbau unserer Arbeitsschutzmaßnahmen haben wir 2009 außerdem durch die Einführung von einheitlichen Prozessen bei der Projektierung neuer Anlagen vorangetrieben. Dabei steht die vorausschauende Verhinderung eventueller Gefährdungspotenziale im Fokus. Zum Einsatz kam dieses Prinzip im aktuellen Berichtsjahr bereits bei der sogenannten LBA 27. Die im März 2009 installierte Produktionsanlage im Werk Hamburg-Hausbruch ist eine speziell für tesa errichtete, hochflexible Entwicklungs- und Produktionseinheit, mit der sich Produkte unter Reinraumbedingungen fertigen lassen – beispielsweise arzneimittelhaltige Pflaster für die Pharmaindustrie. Um eventuelle Unfälle präventiv zu vermeiden, spielte das Thema Arbeitssicherheit schon während der Planungs- und Bauphase der neuen Anlage eine entscheidende Rolle.

Umweltschutz

Weltweite Initiativen

Nachfolgenden Generationen eine intakte Umwelt zu hinterlassen, gehört zu den erklärten Unternehmenszielen von tesa. Unsere Produktionsstandorte sind lückenlos nach der internationalen Umweltnorm ISO 14001:2004 zertifiziert. Wir verfolgen einen vorsorgenden Ansatz, fördern den internationalen Austausch unserer Umweltexperten und ergreifen aktiv die Initiative. Teil dieser Strategie ist die Entwicklung eigener Produktionstechnologien, die eine lösemittelfreie Fertigung ermöglichen. Darüber hinaus treiben wir unser Engagement vermehrt auch auf Produktebene voran: So bieten wir mittlerweile eine Vielzahl von Produktlösungen, die Kunden und Verbrauchern helfen – zum Beispiel beim Sparen von

Energie. Anfang 2010 haben wir außerdem die neue Submarke tesa ecoLogo® eingeführt – „grüne“ Produkte fürs Büro.

Die ständige Kontrolle und Verbesserung bestimmter Schlüsselindikatoren wie die Reduzierung von Energieverbrauch, CO₂-Ausstoß oder Abfall sind seit langem ein fester Bestandteil unseres Umweltmanagements. Vergleichbare Standards erwarten wir auch von unseren Lieferanten. Insgesamt umfasst unser Engagement im Umweltbereich mehr als 60 Einzelprojekte. Im Folgenden greifen wir verschiedene Beispiele heraus – unter anderem den Aufbau einer zukunftsweisenden Pilotproduktionsanlage im Werk Hamburg-Hausbruch.



Umweltziele 2007 bis 2012

Internationale Aktivitäten

Klar formulierte Ziele sind der Schlüssel für unser ehrgeiziges Umweltprogramm. Dahinter stehen Projekte rund um den Globus. >> Seite 11



Energie

Bewusstsein schärfen

Zielgerichtete Bewusstseinsbildung sorgt im tesa Werk Offenburg für beispielhafte Projekte zur Energiereduzierung. >> Seite 12



Reduzierter Lösemiteleinsatz

Umweltfreundliche Technologien

Für die neue umweltschonende ACX-Technologie erhielt tesa eine Förderung aus dem Umweltinnovationsprogramm. >> Seite 13



Abfallmanagement

Kleine Maßnahmen, die viel bewirken

Verändertes Verhalten fängt im Kopf an: Die Reduzierung von Abfall und der korrekte Umgang mit Recycling schonten Umwelt und Ressourcen. >> Seite 14



Engagement auf Produktebene

Konsumenten profitieren von tesa

Produkte zum Energiesparen und nachhaltig produzierte Waren schützen das Klima und haben viele Gewinner – Menschen auf der ganzen Welt. >> Seite 15

Umweltziele 2007 bis 2012



Klar formulierte Ziele sind der Schlüssel für unser ehrgeiziges Umweltprogramm. Dahinter stehen Projekte rund um den Globus.

Internationale Aktivitäten

Mit unserem Umweltprogramm 2007 bis 2012 sind ehrgeizige und verbindliche Ziele verbunden. Die Erreichung dieser international gültigen Umweltziele überwachen wir durch ein weltweites, jeweils auf konstante Produktionsmengen bezogenes Monitoring. Dabei schließt der aktuelle Fünfjahresplan den Ausstoß flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) mit ein. Unsere Aktivitäten auf diesem Gebiet zeigen bereits jetzt deutliche Erfolge: Von 2007 bis 2009 gelang uns eine Reduzierung um 30 Prozent. Damit lässt sich schon heute absehen, dass wir unser Ziel von minus 50 Prozent bis 2012 mit großer Wahrscheinlichkeit erreichen werden. Dies steht auch in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der permanenten Weiterentwicklung unserer Produktionstechnologien, bei denen wir – sofern möglich – konsequent auf den Einsatz von Lösemitteln verzichten. Dies führte 2009 zu einer Senkung von sieben Prozent.

Als eine Folge der weltweiten Wirtschaftskrise blieb die Bilanz beim Energieverbrauch 2009 hinter unseren Erwartungen zurück. Er stagnierte auf dem Niveau des Vorjahres. Grund hierfür war das ungünstige Verhältnis zwischen krisenbedingt verringerten Produktionsvolumina und der produktionsunabhängigen Grundlast für Energieaufwendungen. Auswirkungen hatte dies ebenfalls auf den CO₂-Ausstoß. Bezogen auf die konstante Produktionsmenge in 2006, die wir in allen Bereichen als feste Vergleichsgröße nutzen, mussten wir für 2009 einen geringfügigen Anstieg in Höhe von zwei Prozent in Europa verzeichnen.

Umweltziele 2007 – 2012

VOC-Emissionen	- 50 Prozent
Lösungsmittelseinsatz	- 15 Prozent
Energieeinsatz	- 10 Prozent
Abfall	- 5 Prozent
CO ₂ -Ausstoß in Europa	- 10 Prozent

Energie



In Offenburg sorgen beispielhafte Projekte für einen sinkenden Energieverbrauch und die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.

Bewusstsein schärfen

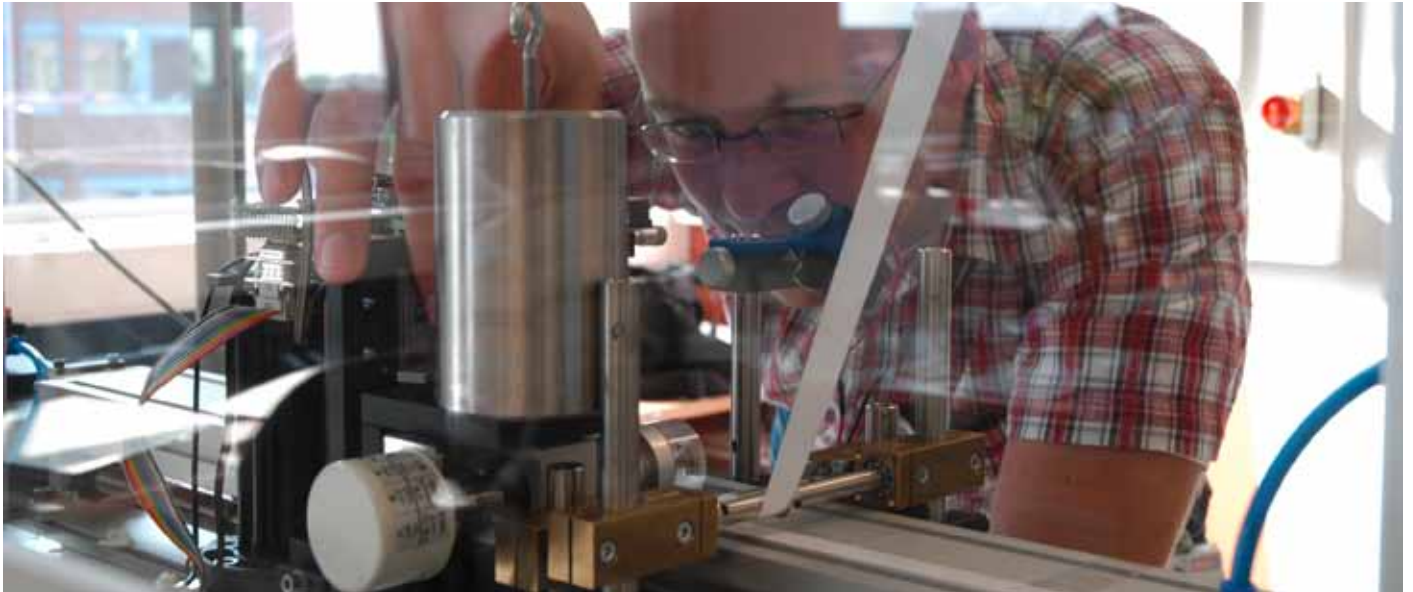
Die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise 2009, die auch die tesa SE spürbar traf, beeinflusste im aktuellen Berichtsjahr die Bilanz beim Energieverbrauch – als Folge des ungünstigen Verhältnisses zwischen verringerten Produktionsvolumina und produktionsunabhängigen Grundlasten. Trotzdem konnte das Unternehmen gezielt Verbesserungen umsetzen – insbesondere im tesa Werk Offenburg. Dazu beigetragen hat das Projekt „Aktiver Umweltschutz durch Abfall- und Energieeinsatzreduktion“, das nach dem Motto „Mit kleinen Dingen viel bewegen“ funktioniert und Mitarbeiter mit Hilfe von verschiedenen Kommunikationsmaßnahmen auffordert, aktiv Verbesserungsvorschläge zu entwickeln. Um einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen, ist der Erfolg der Projekte an die variable Zulage der Mitarbeiter gekoppelt.

Teil der Initiative sind verschiedene Einzelprojekte, von denen 2009 bereits 56 umgesetzt beziehungsweise an den Start gebracht wurden. So konnte das tesa Werk Offenburg beispielsweise den Energieverbrauch in der tesafilm®-Produktion erheblich reduzieren. Grund dafür ist der Einsatz einer modernen Wär-

merückgewinnungsanlage, die eine Einspeisung der warmen Maschinenabluft in den Heizkreislauf ermöglicht. Eine Technologie, die das tesa Werk Offenburg seit einigen Jahren fortlaufend ausbaut. Insgesamt konnte der Standort den Energieverbrauch im aktuellen Berichtsjahr durch diese Maßnahmen um 5.500 Megawattstunden reduzieren. Weitere Einsparungen erreichte das Werk durch das konsequente Abschalten von leeren Förderbändern. Ein Prozess, der im nächsten Schritt automatisiert werden soll, um selbst kurze Leerlaufphasen während der laufenden Produktion zu vermeiden.

Kostenintensive Maßnahmen für eine Verringerung des Energieverbrauchs musste tesa 2009 aufgrund der Wirtschaftskrise und einer negativen Umsatzentwicklung leider aussetzen. Die Realisierung dieser Projekte strebt das Unternehmen für 2010 an. Dazu gehört die Inbetriebnahme einer hochmodernen Lüftungsanlage im tesa Werk Hamburg-Hausbruch, die jährlich etwa 500 Megawattstunden Energie einsparen wird.

Reduzierter Lösemittleinsatz



Für die neue umweltschonende ACX-Technologie erhielt tesa eine Förderung aus dem Umweltinnovationsprogramm.

Umweltfreundliche Technologien

Teil unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und ein wesentlicher Bestandteil des tesa Umweltprogramms ist die konsequente Neuausrichtung auf umweltfreundliche Produktionstechnologien. Seit dem Einsatz der ersten Großanlage zur lösemittelfreien Beschichtung im tesa Werk Offenburg (2002) bauen wir die von tesa entwickelte und patentierte Technologie zielstrebig aus. Bereits seit einigen Jahren produzieren unsere Werke in Offenburg und Italien überwiegend ohne den Einsatz von Lösemitteln. Auch in Suzhou/China stellen wir die Herstellung konsequent auf umweltschonende Verfahren um. Im Falle von Produkten, bei denen heute aus technischen Gründen noch keine lösemittelfreie Herstellung möglich ist, kommen moderne Anlagen für die Rückgewinnung zum Einsatz.

Ein besonderer technologischer Durchbruch gelang tesa mit der selbst entwickelten ACX-Technologie. Das hochmoderne Verfahren ermöglicht eine umweltschonende Herstellung von doppel-seitigen Acrylat-Klebebändern.

Dabei sinkt die benötigte Lösemittelmenge verglichen mit herkömmlichen Technologien um die Hälfte. Darüber hinaus lässt sich Lösemittel bereits im Prozess der Kleberherstellung vollständig zurückgewinnen. Dadurch entfallen die aufwändige Trocknung der Klebebänder, die Abluftreinigung und die Abwasserbehandlung. Ein deutlich verminderter Lösemittleinsatz, ein Minimum an Prozesswasser, nur halb so viel Energie und eine erhebliche Reduzierung von Emissionen lauten die Ergebnisse, die auch auf politischer Ebene überzeugten: Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) bedachte das Investitionsprojekt mit einer Förderung aus dem Umweltinnovationsprogramm. Ende 2009 konnten wir die ACX-Technologie mit dem Aufbau einer Pilotproduktionsanlage im Werk Hamburg-Hausbruch zum Leben erwecken.

Abfallmanagement



Verändertes Verhalten fängt im Kopf an: Die Reduzierung von Abfall und der korrekte Umgang mit Recycling schont Umwelt und Ressourcen.

Kleine Maßnahmen, die viel bewirken

Mit jeder Warenproduktion geht die Entstehung von Abfällen einher. Um diese nachhaltig zu reduzieren und Umwelt sowie Ressourcen zu schonen, stellen wir weltweit mit regelmäßigen Schulungen sicher, dass die Vermeidung unnötiger Abfälle sowie der korrekte Umgang mit Recycling in das Bewusstsein aller Beteiligten rücken. Die Bedeutung des Themas spiegelt sich an einigen Standorten darin wider, dass der Indikator für Abfallmengen in die persönliche Zielvereinbarung der Verantwortlichen eingeht. Auf diese Weise werden bei auftretenden Problemen alle relevanten Abteilungen in den Lösungsprozess einbezogen und das Problembewusstsein jedes Einzelnen geschärft. Darüber hinaus suchen wir ständig nach neuen technischen Lösungen, die uns ein Maximum an Recycling ermöglichen.

Das tesa Werk Offenburg rückte das Thema 2009 mit dem Projekt „Aktiver Umweltschutz durch Abfall- und Energieeinsatzreduktion“ erfolgreich in den Mittelpunkt. Ebenso wie im Energiebereich gilt auch hierbei das Motto „Mit kleinen Dingen viel bewegen“. Plakative Kommunikationsmaßnahmen fördern das Problembewusstsein und sorgen in Kombination mit einem Anreizsystem über die variable Zulage dafür, dass Mitarbeiter aktiv

Verbesserungsvorschläge machen. Ein Beispiel dafür ist der Umgang mit leicht beschädigten Paletten, die nicht mehr entsorgt, sondern kostengünstig repariert werden. Auch in vielen Produktionsbereichen trägt die Justierung an kleinen „Stellschrauben“ zu einer spürbaren Reduzierung von Abfällen bei: unter anderem durch die Einrichtung eines Sammellagers für Restrollen, die bei Folgeaufträgen in den Produktionskreislauf zurückfließen. Auf diese Art und Weise konnte das Werk im aktuellen Berichtsjahr 15 Tonnen Rollenabfall vermeiden. Der Einbau von selbstreinigenden Filtern führte an den Knetmaschinen zu einer Reduzierung von 10 Tonnen Abfallmasse, und die optimierte Ansatzdurchführung bei der Herstellung von Malerkrepp verringerte die Reißerquote und damit den Papierabfall um neun Tonnen.

Der Standort in Italien führte 2009 sein im Vorjahr begonnenes Projekt „Rifiuti, no Grazie“ („Abfall? – Nein Danke!“) konsequent weiter – insbesondere mit dem Ziel, die Recyclingquote zu erhöhen. Mit Erfolg: Seit dem Start des Projektes stieg der Anteil der wiederverwertbaren Abfälle um 30 Prozent.

Engagement auf Produktebene



Produkte zum Energiesparen und nachhaltig produzierte Waren schützen das Klima und haben viele Gewinner – Menschen auf der ganzen Welt.

Konsumenten profitieren von tesa

Die Verantwortung für die Umwelt geht jeden etwas an – davon sind wir bei tesa überzeugt. Deshalb setzen wir unser Umweltengegment konsequent auf der Produktebene fort. Insbesondere in der jüngeren Vergangenheit hat tesa sein Sortiment auf diesem Gebiet mit richtungsweisenden Lösungen ergänzt.

Die öffentlichen Diskussionen über den Klimawandel rücken das Thema Umweltschutz auch bei Verbrauchern vermehrt in den Fokus. Eine wachsende Zahl der Menschen wünscht sich nachhaltig produzierte Waren. tesa setzt mit der neuen Submarke tesa ecoLogo® auf „grüne Produkte“ fürs Büro. Nachfüllbarkeit, recycelte Materialien, nachwachsende Rohstoffe und umweltschonende Produktionstechnologien gehören zu den wichtigsten Kriterien. Mit vorerst sechs speziell als umweltfreundlich gekennzeichneten Artikeln ist tesa Anfang 2010 in diesen Markt eingestiegen.

Dass Energiesparen nicht nur der Umwelt dient, sondern sich angesichts steigender Preise gleichzeitig positiv auf das eigene Portemonnaie auswirkt, ist für viele Konsumenten der Auslöser, um den Hauptenergieräubern etwas entgegenzusetzen – Dächern, Fenstern und Türen. Verbrauchertipps dazu gibt es viele, doch kaum einer lässt sich so leicht umsetzen wie das Abdichten von Fensterspalten. Ein Segment, in dem tesa mit seinem Klassiker tesamoll® Marktführer ist. Bis zu 35 Prozent Heizenergie können Konsumenten in Deutschland jedes Jahr sparen und ihre Kosten um einen dreistelligen Euro-Betrag senken. Dies ermittelte das unabhängige Tübinger Ingenieurbüro ebök.

Mit tesa ISO SYSTEM® bietet tesa Hausbesitzern in Deutschland, Österreich und der Schweiz seit 2009 außerdem die Möglichkeit, Dachinnenisolierungen schnell und unkompliziert selbst vorzunehmen. Die Ergebnisse solcher Maßnahmen sprechen für sich: Während ein Einfamilienhaus ohne Wärmedämmung jährlich über 12.000 Kilowattstunden Energie verliert, sind es mit nur rund 3.000.

Korruptionsbekämpfung



Das neue tesa Antitrust Compliance Program bietet Informationen über kartellrechtlich relevante Aspekte für einen fairen Wettbewerb.

Integrität und korrektes Verhalten

Integrität und Verantwortungsbewusstsein sind unabdingbare Bestandteile unseres Handelns. Wir führen unser Unternehmen unter strikter Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften. Jegliche Form der Korruption, rechtswidriges oder unmoralisches Verhalten lehnt die tesa Gruppe entschieden ab. Bei einer weltweiten Geschäftstätigkeit müssen Unternehmen auch an die Selbstverantwortung der Akteure appellieren. Unseren Mitarbeitern geben wir mit dem tesa Code of Conduct ein klares Verständnis für unsere Werte. Er dient als Orientierung, fördert die Integrität und ein verantwortungsvolles Verhalten. Kommen in Einzelfällen Zweifel auf, steht ein Compliance Manager beratend zur Verfügung. Werte und Standards, die mit unseren vergleichbar sind, erwarten wir auch von unseren Lieferanten. Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern ist in der tesa Purchasing Charter definiert.

tesa steht traditionell für Vertrauen. Damit verbunden sind Tugenden, die freie Märkte und einen fairen Wettbewerb garantieren. Um dies konsequent und weltweit sicherzustellen, haben wir Ende 2009 das sogenannte tesa Antitrust Compliance Program verabschiedet. Damit sensibilisieren wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um möglichen Kartellrechtsverletzungen vorbeugend entgegenzuwirken. Auf einer speziellen Intranet-Plattform stellen wir die wichtigsten Informationen über kartellrechtlich relevante Aspekte und Richtlinien für kartellrechtskonformes Verhalten im täglichen Geschäftsverkehr zur Verfügung. Ergänzend dazu starten wir 2010 internationale Schulungen für Entscheidungsträger und Mitarbeiter mit kartellrechtlich kritischen Kontakten, beispielsweise in den Vertriebs- und Marketingfunktionen. Außerdem ist ein E-Learning-Programm in Planung.

Soziale Projekte

Strategie mit regionalen Facetten

Das intensive soziale Engagement der tesa SE und ihrer Tochtergesellschaften zeigte sich 2009 trotz Wirtschafts- und Finanzkrise kontinuierlich in zahlreichen Projekten. Sie stehen im Einklang mit unserer 2007 formulierten Corporate Giving Strategie, die wir im tesa Code of Conduct verankert haben.

In der Corporate Giving Strategie sind die thematischen Schwerpunkte unserer Aktivitäten festgelegt, wobei wir unseren Tochtergesellschaften entsprechend der lokalen Gegebenheiten regionale Gestaltungsmöglichkeiten einräumen. Insgesamt legen wir großen Wert auf eine nachhaltige Wirkung durch langfristig angelegte Maßnahmen, die Antworten auf die speziellen Bedingungen und Situationen in der jeweiligen Region geben. Unser

Engagement mit dem Fokus auf Kindern und Jugendlichen umfasst hauptsächlich vier Themenfelder. Neben der Förderung von Kreativität, Ausbildung, wissenschaftlichem und technischem Nachwuchs gehört dazu die Unterstützung von Institutionen, die sich um erkrankte und sozial benachteiligte Kinder kümmern.

Bei unseren Aktivitäten legen wir besonderen Wert auf das freiwillige, ehrenamtliche Engagement der tesa Mitarbeiter. Beispiele für dieses Konzept des „Corporate Volunteering“ sind die Unterstützung der Hamburger Initiative Mentor – die Leselernhelfer Hamburg e. V. oder die Förderung der Suzhou Sunshine School in China für Kinder aus Wanderarbeiterfamilien. Auszugsweise stellen wir in allen Tätigkeitsfeldern einige davon vor.



Kreativitätsförderung

Viefältiges Engagement

„Tesalino & Tesalina“ und die Hamburger Initiative Mentor e. V. stehen für die kindliche Kreativitätsförderung.

>> Seite 18



Ausbildungsförderung

Bildungschancen erhöhen

Die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ist Teil unserer Corporate Giving Strategie. Beispiele aus China und Mexiko.

>> Seite 19



Förderung von wissenschaftlichem und technischem Nachwuchs

Frühe Spezialisierung

Als Technologieunternehmen unterstützen wir die Ausbildung von Nachwuchskräften und spezifischen Bildungseinrichtungen.

>> Seite 20



Förderung von Institutionen für erkrankte und sozial benachteiligte Kinder

Chancen verbessern

Mit Stipendien, Patenschaften und ehrenamtlicher Mitarbeit engagieren wir uns für benachteiligte Kinder und Jugendliche.

>> Seite 21

Kreativitätsförderung



Vielfältiges Engagement – Mit dem Fokus auf Kindern und Jugendlichen spiegelt sich unser gesellschaftliches Engagement weltweit in über 40 Projekten wider.

Deutschland

Geschichten erfinden und basteln mit Tesalino & Tesalina

Seit genau zehn Jahren fördert der Wettbewerb „Tesalino & Tesalina“ die Freude am Lesen und regt gleichzeitig die Fantasie und Kreativität von Kindern an. Auch im Jubiläumsjahr rief die gemeinsame Initiative der Stiftung Lesen und der tesa SE eine beachtliche Resonanz hervor: Über 37.000 Kinder in rund 1.500 Grundschulklassen begeisterten sich 2009 für das vorgegebene Thema „Energie und Energiesparen“. Mit Witz, Fantasie und detektivischem Spürsinn begaben sie sich auf die Suche nach Energiequellen und Stromfressern im Alltag, bastelten, kreierte kleine Comics oder nahmen ganz praxisnah den heimischen Stromverbrauch unter die Lupe. Die Resultate zeigten eines erneut: Selbst nach zehn Jahren hat der Ansatz des Wettbewerbs, Kinder in all ihren Talenten zu fördern, nichts an Strahlkraft eingebüßt.

400.000 Schülerinnen und Schüler aus Grund- und Förderschulen hat der 1999 von tesa und der Stiftung Lesen ins Leben gerufene Wettbewerb „Tesalino & Tesalina“ bisher in seinen Bann gezogen. Von 1999 bis 2009 wurden 15.665 Projektarbeiten eingereicht und begutachtet. Damit zählt der jährlich neu ausgeschrieben „Geschichten-Erfinder-Bastel-Wettbewerb“ zu den größten und nachhaltigsten Projekten für die Förderung von kindlicher Lesekompetenz und Kreativität.

Deutschland

Lesen macht klug und glücklich

Bereits seit zehn Jahren engagieren wir uns für die Leseförderung von Kindern, um sie für Schule und Beruf zu stärken. Neben der langjährigen Kooperation mit der Stiftung Lesen unterstützt tesa jetzt im zweiten Jahr die Hamburger Initiative Mentor – die Leselernhelfer Hamburg e. V. Auf Umwegen zum Bücher-glück – so lässt sich die Arbeit der ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren treffend beschreiben. Eine Stunde pro Woche nehmen sich die „Leselernhelfer“ Zeit, um Kindern von acht bis 16 Jahren auf spielerische Weise den Spaß am Lesen zu vermitteln. Auch für eine steigende Anzahl von tesa Mitarbeitern ist die wöchentliche Lesestunde mittlerweile ein „jour fixe“ im Kalender. Gemeinsam mit ihren jeweiligen Lesepatentkindern, denen der Zugang zu Büchern aus verschiedenen Gründen oftmals schwer fällt, tauchen sie in die fantastische Welt der Geschichten ein. Ein Gewinn für beide Seiten: Während die Kinder eine Stunde lang die ungeteilte Aufmerksamkeit ihrer Mentoren genießen und dabei den „Königsweg zur Bildung“ kennenlernen, haben die Erwachsenen Spaß daran, selbst wieder ein bisschen Kind zu sein – gute Laune garantiert.

Ausbildungsförderung



Bildungschancen erhöhen – Die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ist Teil unserer Corporate Giving Strategie. Beispiele aus China und Mexiko.

China

Bildungschancen für Kinder von Wanderarbeitern

Schätzungen zufolge zogen in den vergangenen Jahren zwischen 150 und 200 Millionen Wanderarbeiter vom Land in die boomenden Städte und Küstenregionen Chinas. Für die Kinder dieser Familien gibt es kaum Aussicht auf eine kontinuierliche Schulausbildung. Um ihre Perspektiven zu verbessern, engagieren sich die Mitarbeiter des tesa Werkes in Suzhou seit 2008 für die benachbarte „Suzhou Sunshine School“. Stipendien und Unterrichtsförderung sollen gezielt Hilfe leisten, betont Werksleiter See Thai Ang: „Es ist unser Wunsch, den Kindern ihren Weg zu erleichtern und ihnen eine erfolgreiche Zukunft zu ermöglichen.“ Dabei sorgt ein Mitarbeiter-Team regelmäßig für tatkräftige Unterstützung – unter anderem durch die Organisation von Spendenbasaren und kontinuierliche Aktionen wie gemeinsames Lernen oder die Gestaltung von Freizeitaktivitäten.

Mexiko

Stipendienprogramm für benachteiligte Kinder

Die mexikanische Tochtergesellschaft von tesa gehört seit 2008 dem Unterstützerteam der Stiftung zum Schutz von Kindern (Fundación para la Protección de la Niñez) an. Gemeinsam mit ihren Sponsoren konnte die private Institution in den letzten Jahren über das ganze Land verteilt mehr als 100.000 benachteiligten Kindern helfen. Dabei liegt der Fokus auf den Bereichen Gesundheit, Armutsbekämpfung, Kultur und Bildung. tesa Mexiko trägt mit der Einrichtung eines eigenen Stipendienprogrammes dazu bei und sichert einigen Kindern in Mexiko City das notwendige Lernmaterial sowie Schuluniformen und -essen. Damit unterstützt die Tochtergesellschaft die Kinder in der Phase ihres Lebens, in der sich das eigene Ich und das Selbstvertrauen entwickeln.

Förderung von wissenschaftlichem und technischem Nachwuchs



Frühe Spezialisierung – Als Technologieunternehmen engagieren wir uns für die Ausbildung von Nachwuchskräften und unterstützen spezifische Bildungseinrichtungen.

Brasilien

Know-how für die Berufspraxis

2009 bauten tesa Brasilien und die Escola Theobaldo de Nigris (SENAI) ihre im Vorjahr begonnene Partnerschaft weiter aus. Seit 2007 fester Bestandteil des Lehrplans der Grafik- und Designschule, die weltweit zu den renommiertesten der Branche zählt, sind Schulungskurse für die Papierindustrie. So boten tesa Mitarbeiter in 2009 erneut die Unterrichtseinheiten „Technik, Cellulose und Papier“ sowie „Prozesse bei der Papierherstellung“ an. In weiteren praktischen und theoretischen Kursen erfolgt außerdem die Vermittlung von wichtigem Know-how über Klebebänder für den Druckmarkt. Darüber hinaus stellt tesa Klischeemontagebänder zur Verfügung und organisiert außerschulische Maßnahmen. Hier stehen beispielsweise Besuche von Unternehmen auf dem Programm. Damit ermöglicht tesa Brasilien oftmals den ersten Kontakt zwischen den Studierenden und der Papierindustrie.

Deutschland

Aktive Förderung von Managementnachwuchs

Als aktiver Förderer engagierte sich die tesa SE 2009 erneut am Northern Institute of Technology (NIT). In einem zweijährigen Doppelstudiengang erlangen die Studierenden dort eine Weiterqualifizierung zum MBA (Master of Business Administration) in Technology Management und zum „Master of Science“. Voraussetzungen für das international ausgerichtete Studium sind neben perfekten Englischkenntnissen ein abgeschlossenes Ingenieursstudium sowie erste praktische Berufserfahrungen. tesa unterstützt das NIT einerseits durch die Vergabe von Stipendien, andererseits durch praktische Unterrichtseinheiten, Praktikums-

plätze und die Vergabe von Diplomarbeitsthemen. Darüber hinaus wirkt ein tesa Personalmanager aktiv im Industriebeirat des NIT mit und treibt so die zielgerichtete Kooperation zwischen akademischer Ausbildungsinstitution und Wirtschaft voran. Je nach Bedarf haben die Absolventen die Möglichkeit, bei tesa in ein internationales Berufsleben zu starten.

Schweiz

Aus- und Weiterbildungsförderung der tesa Bandfix AG

Als eines von derzeit 17 Mitgliedern der „Sponsorengruppe für die Weiterbildung im Maler- und Gipsgewerbe“ unterstützt die tesa Bandfix AG in der Schweiz ausgewählte Schulen und Werkstätten. Der Verein, dessen Gründung auf das Jahr 2000 zurückgeht, legt seinen Fokus auf die ideelle und finanzielle Förderung spezieller Kursprogramme, mit denen sich die Anbieter hauptsächlich an Vorarbeiter, Maler- und Gipsermeister wenden. Darüber hinaus baute die tesa Bandfix AG 2009 ihr Engagement für die Ausbildung von Malern und Flexo-Druckern aus. In verschiedenen Städten der Schweiz lehrt ein Mitarbeiter ehrenamtlich über Themen wie Klebetechnologie und Anwendungstechnik beziehungsweise über Theorie und Praxis der Klischeemontage.

Förderung von Institutionen für erkrankte und sozial benachteiligte Kinder



Chancen verbessern – Mit Stipendien, Patenschaften und ehrenamtlicher Mitarbeit engagieren wir uns für benachteiligte Kinder und Jugendliche.

China Patenschaften und Volunteering

Im Shanghai Children's Welfare House finden kranke und behinderte Waisenkinder eine neue Heimat. Für zehn dieser Kinder unterhält tesa Shanghai Patenschaften. Darüber hinaus umfasst das Engagement der tesa Mitarbeiter ein Volunteering-Programm. Dazu gehören regelmäßige Besuche der Einrichtung, bei denen das gemeinsame Spielen, Singen und Lesen mit den Kindern im Fokus steht. Auch Veranstaltungen wie die tesa family days oder Weihnachtsfeiern nutzen die Mitarbeiter, um den Alltag der Mädchen und Jungen zu verschönern – unter anderem durch das Sammeln von Spenden, Spielzeug, Kleidung und Büchern.

Kolumbien Stipendien für sozial benachteiligte Kinder

Kinder mit Entwicklungsstörungen – insbesondere Autismus – erhalten im rein privat finanzierten „Centro Internacional De Investigación Clínico-Psicológico Maria Eugenia Colmenares“ therapeutische Betreuung. Mit gezielten Stipendien unterstützt tesa Kolumbien jene Kinder, deren Eltern die Beiträge nicht eigenständig tragen können. Ziel der Einrichtung ist es, den drei Monate bis 12 Jahre alten Kindern eine klare Orientierung zu geben. Dabei stehen die Befähigung zu selbstständigem Lernen, das Spielen mit Gleichaltrigen sowie der Umgang mit Ängsten und Aggressionen im Mittelpunkt der Arbeit. Innerhalb weniger Jahre sollen die Kinder ihre Persönlichkeit so stabilisieren, dass der Besuch einer regulären Schule ebenso möglich ist wie das Zurechtfinden im Alltag.

Kontakt:

tesa SE
Quickbornstraße 24
D-20253 Hamburg
Tel.: +49(0) 40-4909-6597
Fax: +49(0) 40-4909-2236
responsibility@tesa.com
www.tesa.de/company/responsibility